

PRESSEMELDUNG

ENEOS tritt der eFuel Alliance bei

Berlin, 31. Mai 2024: ENEOS, Japans führendes Energieunternehmen, ist der eFuel Alliance beigetreten. Mit dem Beitritt stärkt die Allianz ein weiteres Mal ihre Rolle in Japan und ihren internationalen Einfluss.

Die japanische Regierung nimmt im internationalen Vergleich eine wichtige Rolle für die Entwicklung von eFuels ein. Bereits 2023 veröffentlichte Japan seine nationale eFuel-Strategie, die klimaneutralen Kraftstoffen eine zentrale Rolle im Kampf gegen den Klimawandel zuschreibt.

„Die ENEOS-Gruppe ist Japans führendes Energieunternehmen mit Produktions- und Vertriebseinrichtungen in der ganzen Welt. ENEOS hat Geschäftsbereiche in den Segmenten Energie und Nichteisenmetalle entwickelt, vom Upstream- bis zum Downstream. Langfristiges Ziel ist es, eine stabile Energieversorgung im Hinblick auf das Ziel einer kohlenstoffneutralen Zukunft aufrechtzuerhalten. Als Teil dieser Bemühungen arbeitet ENEOS an mehreren Lösungen, einschließlich eFuels. Für die Verwirklichung dieser Lösungen müssen zahlreiche Voraussetzungen geschaffen werden, so auch für eFuels. Daher möchte ENEOS durch den globalen Dialog im Rahmen der Aktivitäten der eFuel Alliance zur Entwicklung geeigneter und realistischer Geschäftsbedingungen sowie Rahmenbedingungen beitragen“, betont Otatsume Satoru, General Manager von ENEOS.

ENEOS plant ab 2040 täglich weltweit mehr als 10.000 Barrel eFuels zu produzieren. Eine Pilotproduktion mit einem Barrel eFuels täglich soll bereits 2024 anlaufen und bis 2030 auf 300 Barrel pro Tag skaliert werden.

„ENEOS ist bereits heute aktiv im Energiegeschäft der nächsten Generation tätig, darunter auch bei synthetischen Kraftstoffen und Wasserstoff. Damit arbeitet das Traditionsunternehmen in Einklang mit unserem Ziel, sektorübergreifend die Inverkehrbringung klimafreundlicher Kraftstoffe in den kommenden Jahren zu ermöglichen und schnell zu skalieren“, begrüßt Ralf Diemer, Hauptgeschäftsführer der eFuel Alliance, das neue Mitglied. „Ferner unterstreicht der Beitritt von Japans führendem Energieunternehmen die Relevanz von eFuels für den japanischen und asiatischen Markt.“

Neben neuen aufstrebenden eFuel-Produzenten spielen Mineralöl- und Energiekonzerne eine entscheidende Rolle im Markthochlauf von eFuels. „Die zwingend notwendige Abkehr von fossilen Kraftstoffen kann nur gelingen, wenn diese Konzerne ihre finanzielle Schlagkraft in die Produktion und Skalierung von eFuels lenken. Daher ist es begrüßenswert, dass ENEOS sich dieser Rolle bewusst ist und mit ihrem Beitritt Verantwortung übernimmt“, ergänzt Diemer.

>>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

>>>KONTAKT<<<

eFuel Alliance e.V.
Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Jan Wehrhold
T +49 160 6585763
E wehrhold@efuel-alliance.eu